



Startseite

Sendungen

Natur

Technik

Geschichte

Kultur

Gesellschaft



Inseln

Malediven

MALEDIVEN

Video | [mehr](#)

Steckbrief | [mehr](#)

Malediven | [bilder](#)

Link-Tipps | [mehr](#)

VERWANDTE THEMEN

Madagaskar | [mehr](#)

Kuba – ein Naturparadies | [mehr](#)

Rügen | [mehr](#)



Schon bald könnten sie für immer im Meer versinken, die traumhaften Inseln der Malediven. Durch den Klimawandel und den steigenden Meeresspiegel sind sie vom Untergang bedroht. Schon heute erleben die Inselbewohner, wie das Wasser unaufhörlich steigt.

- Den Malediven droht bis 2100 die Überflutung.
- Bis dahin werden die Inseln nicht mehr bewohnbar sein.
- Intakte Korallenriffe könnten die Atolle retten.
- Der wachsende Tourismussektor bedroht die Umwelt.
- Was könnte die Malediven vor dem Untergang bewahren?

Ein Präsident auf Tauchstation

Die Malediven sind das am niedrigsten gelegene Land der Erde: Ihre höchste Erhebung misst gerade mal 2,4 Meter. Die geringe Höhe über dem Meeresspiegel ist gleichzeitig ihr größtes Problem: Denn wenn der Meeresspiegel aufgrund der Erderwärmung weiterhin steigt, wird die Inselgruppe bis zum Jahr 2100 zum größten Teil überflutet sein.

Das befürchten nicht nur Wissenschaftler, sondern auch der ehemalige Präsident des Inselstaates, Mohamed Nasheed. Medienwirksam gingen er und seine Minister deshalb im Oktober 2009 auf Tauchstation und hielten auf dem Meeresgrund eine Klimakonferenz ab. Mit dieser Aktion gelang es Nasheed, die Welt auf die bedrohliche Lage der Malediven aufmerksam zu machen.

Paradies vor dem Untergang?



Hier geht's zur Übersicht

Inseln | mehr

Wissenschaftler wie der Biologe und Korallenriffforscher Helmut Schuhmacher bestätigen, dass der Klimawandel eine ernste Gefahr für die Inseln darstellt. Seiner Ansicht nach wird der Meeresspiegel in Zukunft noch schneller steigen, als er das schon tut.

Durch die klimabedingte Zunahme an Stürmen und Sturmfluten sind die Inseln in ständiger Gefahr überflutet zu werden. Hinzu kommt, dass bei steigendem Meeresspiegel die Süßwasserlinsen auf den Inseln versalzen. Und wenn die Versorgung mit Trinkwasser zusammenbricht, sind die Inseln nicht mehr bewohnbar.

Bedeutung der Riffe

Was die Inseln retten könnte, sind ihre Korallenriffe. Die Riffe fungieren als Wellenbrecher und könnten sogar mit einem nur leicht steigenden Meeresspiegel mitwachsen. So waren die Verheerungen durch den Tsunami 2004 dort am geringsten, wo intakte Korallenriffe und Mangrovengürtel einen Schutzwall vor den Fluten bildeten.

Die schützenden Korallenriffe sind allerdings selbst vom Klimawandel bedroht und zum großen Teil schon stark geschädigt. Dazu hat vor allem die Korallenbleiche beigetragen. Das ist eine schwere Erkrankung der Korallenstöcke, die aus der Meereserwärmung resultiert. Wegen ihres weiträumigen Auftretens wird diese Krankheit als globale Bedrohung der Riffe angesehen.



Korallenbleiche trat bereits in den 1970er Jahren auf

Tourismus – Hoffnung oder Risiko?

Der Tourismus ist die Haupteinnahmequelle des Inselstaates, doch er bringt viele Probleme mit sich: Eine wachsende Zahl von Urlaubsflügen erhöht die umweltschädlichen CO₂-Emissionen. Die zahlreichen Hotelketten produzieren Unmengen von Müll, die irgendwo entsorgt werden müssen.

Von manchen Hotelbetreibern werden ganze Inseln umstrukturiert, um den hohen Ansprüchen der Touristen gerecht zu werden. "Landscaping" nennt sich das Vorgehen, bei dem tonnenweise Sand auf den Inseln verschoben wird – ein enormer Eingriff in den Naturhaushalt. Und auch Taucher, die sich unvorsichtig in den Riffen bewegen, belasten das sensible Ökosystem der Inseln.



Die meisten Hotels gehören zum Luxussegment

Rettung in Sicht?

Was könnte die Malediven vor dem Untergang bewahren? In erster Linie müssten die Erderwärmung gestoppt und der CO₂-Ausstoß gebremst werden. Um das zu bewirken, sind vor allem die Industrienationen gefragt.

Damit zusammenhängend sollte alles getan werden, um die Korallenriffe zu retten. Denn nur intakte Riffe sind in der Lage, die Malediven vor den Fluten zu schützen. Und schließlich machen gerade diese das Wesen und die unvergleichliche Schönheit des Inselreiches aus.



Gehen die Inseln bald unter?

Autorin: Claudia Heidenfelder

SENDUNG



Planet Wissen Extra: Der Mensch und das Meer | [mehr](#)

WEITERFÜHRENDE INFOS

Korallenriffe | [mehr](#)



Klimawandel | [mehr](#)



Bedrohte Südsee | [mehr](#)



Stand: 22.01.2018, 14:24

■ PLANET WISSEN ▶ KULTUR ▶ INSELN

Darstellung: [AUTO](#) [XS](#) [S](#) [M](#) [L](#) [XL](#)

Service

[Suche](#)
[Newsletter](#)
[Facebook](#)
[Twitter](#)
[Podcast](#)

planet-wissen.de

[Sendungen](#)
[Natur](#)
[Technik](#)
[Geschichte](#)
[Kultur](#)

Gemeinsame Programme

[Das Erste](#)
[ONE](#)
[funk](#)
[tagesschau24](#)
[ARD-alpha](#)

Rundfunkanstalten

[Bayerischer Rundfunk](#)
[Hessischer Rundfunk](#)
[Mitteldeutscher Rundfunk](#)
[Norddeutscher Rundfunk](#)
[Radio Bremen](#)

[Über uns](#)

[Sendungen A–Z](#)

[Sitemap](#)

[Planet Schule](#)

[Gesellschaft](#)

[Bildergalerien](#)

[Wissen interaktiv](#)

[Quizze](#)

[3sat](#)

[arte](#)

[KiKA](#)

[phoenix](#)

[Rundfunk Berlin-Brandenburg](#)

[Saarländischer Rundfunk](#)

[Südwestrundfunk](#)

[Westdeutscher Rundfunk](#)

[Deutsche Welle](#)

[Deutschlandradio](#)

[Impressum](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Datenschutzhinweis](#) [Bildrechte](#)

© WDR 2018

Wir sind eins. **ARD**[®]